

HINWEISE

VERANSTALTER

Christlich-Islamische Begegnungs- und
Dokumentationsstelle e.V.
Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz

Stiftungsprofessur „Katholische Theologie im Angesicht
des Islam“
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

Verantwortlich für die Tagung:
Prof. Dr. Dirk Ansorge
Dr. Timo Güzelmansur
Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ

VERANSTALTUNGSORT

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Telefon 069-6061-0

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich bis 31. August 2019 an:
CIBEDO e.V., Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt,
Telefon 069-726491, Fax 069-723052, www.cibedo.de
gerne auch per E-Mail: werkstatt@cibedo.de

Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern CIBEDO und PTH
Sankt Georgen die Erlaubnis erteilt, während der Tagung
Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen
im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlich-
keitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu
verwenden.

Bitte beachten Sie, dass die Tagungskosten von den Veranstal-
tern getragen werden und es einer genauen Organisation
bedarf. Falls Sie von der Tagung nach dem 31. August 2019
zurücktreten sollten, müssen wir Ihnen leider die Ausfallkosten
in Höhe von 150 € berechnen.

ANFAHRT

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahnen 15, 16: Haltestelle „Balduinstraße“, Ffm-Oberrad
www.sankt-georgen.de/hochschule/anfahrt



PERSÖNLICHE EINLADUNG

CIBEDO-Werkstatt: Theologie im Angesicht des Islam

25.-26.10.2019

Frankfurt am Main, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Glaube und Unglaube als Problematik des christlich-islamischen Dialogs



CIBEDO
Christlich-Islamische Begegnungs-
und Dokumentationsstelle e.V.
Deutsche Bischofskonferenz



Philosophisch-Theologische Hochschule
SANKT GEORGEN



Glaube und Unglaube als Problematik des christlich-islamischen Dialogs

Die Thematik „Glaube und Unglaube“ hat im Laufe der Zeit immer wieder sowohl die christliche als auch die islamische Theologie beschäftigt. Der Sachverhalt erlangt eine Aktualität für den christlich-islamischen Dialog in Deutschland nicht nur durch den von islamischen Extremisten benutzten Begriff des *kufr* (Unglaube) und die Praxis des *takfir*, sondern besonders auch durch die Gutachten der türkischen Religionsbehörde Diyanet zur Gülen-Bewegung von 2016 und 2017: In ihnen wird es als Häresie bezeichnet, Christen nicht als Ungläubige zu sehen.

In der siebten Werkstatt geht es darum, die Dichotomie Glaube/Unglaube aus christlicher Sicht zu betrachten – und weitergehend zu fragen, wie man sich nicht nur politisch, sondern auch theologisch zu einer Charakterisierung als „ungläubig“ zu verhalten hat.

In drei Schritten soll (1) aus religionswissenschaftlicher Perspektive die Dichotomie in die Konstitution religiöser Gemeinschaften und die öffentlich-gesellschaftliche Verhandlung der Thematik eingeordnet sowie nach möglichen sozialen Konsequenzen dieser Dichotomisierung gefragt werden; (2) die koranische Dichotomie Glaube/Unglaube und heutige Spielarten des Takfirismus aus islamwissenschaftlicher Perspektive betrachtet werden; (3) eine eigenständige katholisch-theologische Perspektive auf die Dichotomie Glaube/Unglaube entwickelt werden.

Abschließend ist nach konkreten Reaktionsmöglichkeiten im interreligiösen Dialog zu fragen: Wie können christliche Dialogakteure damit umgehen, wenn muslimische Gruppen durch andere vom Islam ausgeschlossen (z.B. Ahmadiyya, Gülen-Bewegung) und christlich Glaubende als Ungläubige bezeichnet werden?

Wir laden Sie herzlich dazu ein mitzudiskutieren!

Dr. Timo Güzelmansur
CIBEDO e. V.

Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ
PTH Sankt Georgen

PROGRAMM

FREITAG, 25. OKTOBER 2019

16.30 Uhr	KAFFEE/TEE ZUR BEGRÜSSUNG
17.00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG Dr. Timo Güzelmansur, CIBEDO Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ, PTH Sankt Georgen
17.30 Uhr	GLAUBE VERSUS UNGLAUBE – WER SIND DIE UNGLÄUBIGEN? Eine Reflexion der Kriterien für religiöse Gemeinschaften mit diesem Thema im öffentlichen-gesellschaftlichen Kontext Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz, Jena
18.30 Uhr	ABENDESSEN
19.30-20.30 Uhr	DISKUSSION mit Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019

8.15 Uhr	GOTTESDIENST
9.00-10.30 Uhr	GLÄUBIGE UND UNGLÄUBIGE – IN DER SCHRIFT UND HEUTE Islamwissenschaftliche Perspektiven Dr. David Marshall, Genf
10.30-11.00 Uhr	KAFFEE-/TEEPAUSE
11.00-12.30 Uhr	DER ZWEIFEL ALS ZWISCHENRAUM? Zum katholischen Verständnis von Glauben und Unglauben im Horizont der interreligiösen Begegnung Dr. Aaron Langenfeld, Paderborn
12.30 Uhr	AUSWERTUNG
13.00 Uhr	MITTAGESSEN
	ENDE